

## Exkursion zum Thema Bioenergie in Rottenburg

Einen äußerst interessanten und informativen Tag rund um das Thema „energetische Verwertung von Holz“ im aktuellen Themenkomplex Energiewende erlebten die Teilnehmer der Exkursion „Forstliche Biomasse für die energetische Nutzung“ in Rottenburg an der Hochschule für Forstwirtschaft (HFR).

Gestartet wurde im Wald. Revierleiter Lorenz Truffner von der UFB Tübingen stellte zusammen mit dem Unternehmer Rauch ein speziell für die Jungbestandspflege entwickeltes, an einem Forwarder montiertes Aggregat vor, das bei der Gewinnung von (Hackschnitzel-) Energieholz als Alternative für das motormanuelle Umsägen in der Jungbestandspflege in Rottenburg getestet wurde.



Exkursionsteilnehmer mit G. Spangenberg an der Agroforstfläche, Bild: I. Hornel

Weiter ging es zu einer Agroforstfläche, die die tiergerechte Haltung von Bio-Hühnern mit der Erzeugung von Energieholz kombiniert und vielfältige Synergieeffekte bietet.

Am Nachmittag gab es Vorträge zu den Themenbereichen „Was verstehen wir unter Energiewende“, „Welche Rolle spielt die forstliche Biomasse im europäischen Energiemix?“, „Welche Effizienzpotentiale gibt es bei der Versorgung mit erneuerbaren Energien?“. Ergänzt wurden diese durch Rundgänge an der HFR. Hierbei wurden die Laboreinrichtungen zum Design und der Standardisierung von Biobrennstoffen sowie die Hackschnitzelheizung besichtigt.

Intensive Diskussionen bei allen Vorträgen und Exkursionspunkten zeigten, dass es dem Forstverein zusammen mit der Hochschule für Forstwirtschaft gelungen war, mit der Exkursion ein aktuelles Thema aufzugreifen.

Ein herzliches Dankeschön an unser Mitglied Prof. Thorsten Beimgraben und seine Mitstreiter von der Hochschule für Forstwirtschaft in Rottenburg für den gelungenen Mix aus Vorträgen und Exkursion/Rundgängen in das weite Themenfeld „energetische Verwertung von Holz“ im Themenkomplex Energiewende.